

PRESSE-INFORMATION

der
Stadtverwaltung



NEUSTADT
AN DER WEINSTRASSE

VISDP:

Hauptamt

Leiter der Hauptabteilung,
Pressesprecher
Zimmer 109

Andreas Günther
Az: 110, gü-bo

fon: 06321 855-299
fax: 06321 855-268
andreas.guenther@stadt-nw.de

www.neustadt.eu

18. Dezember 2008

Stadtrat verabschiedet ersten doppischen Haushalt – Fehlbedarf liegt bei 10,4 Millionen Euro

Mit den Stimmen von CDU und FWG hat der Stadtrat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. Dezember 2008 den Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet. Er weist einen Fehlbedarf im Ergebnishaushalt in Höhe von rund 10,4 Millionen Euro aus. Die Investitionen steigen auf geplante 17,4 Millionen Euro. Im vergangenen Jahr lagen sie noch bei 12 Millionen Euro. Die Oppositionsparteien von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und FDP sowie das parteilose Ratsmitglied Jürgen Brunner stimmten geschlossen dagegen.

In seiner Haushaltsrede erklärte Oberbürgermeister und Ratsvorsitzender Hans Georg Löffler, die Kommunen in Rheinland-Pfalz hätten ein Problem mit Soll und Haben. „Wir sollten, aber wir haben nicht“, sagte der OB. Der Haushaltsentwurf weist im sogenannten Ergebnishaushalt – früher etwa vergleichbar mit dem Verwaltungshaushalt – bei Einnahmen von rund 98,1 Millionen Euro und Ausgaben von rund 108,5 Millionen Euro ein Defizit von 10,4 Millionen Euro aus. Der Kreditbedarf im Finanzhaushalt, der vorher dem Vermögenshaushalt vergleichbar war, beträgt rund 8,8 Millionen Euro.

Die Zahlen zeigten, wie schwer es sei, den Haushalt der Stadt zu konsolidieren. Nach wie vor gelte, dass das Land und der Bund sich auf Kosten der Kommunen entlasten würden. Alleine könnten die Städte das nicht schultern. Die Finanzkrise habe zwar keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Stadt Neustadt, weil diese keine risikobehafteten Anlagegeschäfte tätige. Sie werde die wirtschaftliche Entwicklung und damit mittelfristig die Steuereinnahmen und Zinsentwicklung allerdings beeinflussen. Vor dem Hintergrund des inzwischen täglich gewordenen Rufes nach Konjunkturprogrammen komme dem Haushaltsentwurf der Verwaltung mit seinem Investitionsvolumen von 17,4 Millionen Euro eine besondere Bedeutung zu. Er entfalte, so Löffler, genau das, was landauf, landab gefordert werde und auch von Nöten sei: eine kommunale Investitionsoffensive und diese in allen Bereichen.

Die wichtigsten Investitionen umfassen:

• Umbau und Sanierung VHS	2.140.000 Euro
• Turn – und Mehrzweckhalle Haardt	300.000 Euro
• Telefonanlage Stadtverwaltung	200.000 Euro
• Mehrzweckfahrzeug Feuerwehr	144.000 Euro

Unsere Anschrift:

Marktplatz 1
67433 Neustadt an der
Weinstraße

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	08:30-12:00 Uhr
Dienstag	08:30-12:00 Uhr
Mittwoch	08:30-12:00 Uhr
Donnerstag	14:00-18:00 Uhr
Freitag	08:30-12:00 Uhr

Telefonzentrale: 06321 855-0
Telefaxzentrale: 06321 855-280

Ust-IdNr:

DE 149390961

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Haardt
BLZ: 546 512 40
Konto: 15 03

IBAN:
DE58 5465 1240 0000 0015 03
BIC: MALA DE 51 DKH

• Grunderwerb allgemein	300.000 Euro
• Grunderwerb neue Trasse B39	1.750.000 Euro
• Maßnahmen Soziale Stadt	545.000 Euro
• Grünzug Wallgasse und Festwiese	1.500.000 Euro
• Erschließungskosten Auf dem Häusel	540.000 Euro
• Brückensanierungen	672.000 Euro
• Neubau B39, Trassenplanung	650.000 Euro
• Investitionen Kindertagesstätten	945.500 Euro
• Umlage Sanierung Tiefgarage Klemmhof	240.000 Euro

Hinzu kommen noch Investitionen in Schulen mit über 1 Million Euro.

Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen für:

• Hilfeleistungsfahrzeug Feuerwehr Kernstadt	297.000 Euro
• Einsatzleitwagen Feuerwehr	265.000 Euro
• Kleinlöschfahrzeug Gimmeldingen	65.000 Euro
• Kleinlöschfahrzeug Königsbach	65.000 Euro
• Kleinlöschfahrzeug Duttweiler	65.000 Euro
• Grünzug Wallgasse / Festwiese	740.000 Euro
• Brücke Rotkreuzstraße	185.000 Euro
• Neubau der B39 / Trassenplanung	250.000 Euro
• Regenrückhalteanlage Haardt	300.000 Euro

Die Verwaltung gehe auch mit diesem Haushaltsplan mit Augenmaß vor, erklärte Löffler. „Wir öffnen weder eine Schuldenfalle noch verschwenden wir Geld für übertriebene Großprojekte. Erkennen kann man das schon daraus, dass es der Verwaltung sehr wahrscheinlich gelingen wird, den diesjährigen Haushalt 2008 ausgleichen zu können.“ Er erkenne auch zunehmend eine gemeinsame Tendenz bei allen Handelnden, wenn es um wichtige Infrastrukturmaßnahmen wie

- kinder- und familienfreundlichste Stadt,
- das Programm „Soziale Stadt – Branchweiler“,
- die EDON-Kasernen-Entwicklung,
- die Innenstadtentwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit der Einzelhandels-offensive,
- die Sanierung der Weststadt,
- die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes,
- den Dorfmittelpunkt Diedesfeld,
- die Mehrzweckhalle auf der Haardt,

- den Grünzug entlang der Wallgasse
- und Schul- und Gebäude- sowie Straßen- und Brückensanierungen

gehe.

gez. Andreas Günther

Verteiler – mit Foto –

- Redaktion des „Stadtanzeiger“
- Redaktion „Neustadter Nachrichten“
- Redaktion „Vorderpfalz aktuell“
- onlineredaktion@rheinpfalz.de
- radio.ludwigshafen@swr.de
- info@nachrichten-regional.de
- Chili – Das Magazin
- Radio RPR
- Radio Antenne Pfalz 94.2
- Rhein-Neckar-News
- Magazin „hiegucker“